

## Ankündigungstext

Vom 15. April bis 18. April 2009 feiert die Internationale Peter Weiss-Gesellschaft e.V. (IPWG) ihr zwanzigjähriges Jubiläum in den Räumlichkeiten des Goethe-Instituts und des Heinrich Heine Hauses in Paris. Die Evangelische Akademie Villigst (vormals Iserlohn) hat die IPWG seit ihrer Gründung auf vielfache Weise und vor allem immer wieder durch Tagungen begleitet und ist daher neben anderen Institutionen auch Kooperationspartner dieser Veranstaltung.

Mit der Ausstellung „Peter Weiss. Autor, bildender Künstler und Filmemacher“, die in Kooperation mit dem Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg entstanden ist, wird die Reihe der Peter Weiss-Veranstaltungen am 15. April um 19 Uhr im Ausstellungssaal des Goethe-Instituts eröffnet. Unter dem Titel „Peter Weiss: Blick zurück – Blick nach vorn“ schließt sich vom 16. bis 18. April ein wissenschaftliches Kolloquium im Heinrich Heine Haus an, das sich mit der künstlerischen Vielfalt des politischen Autors Weiss beschäftigen wird. Neben Vorträgen zu Weiss' politischen Reden, seinem intertextuell-politischen Theater im Allgemeinen sowie der aktuellen Hamburger Inszenierung seines Marat/Sade-Stückes im Besonderen werden auch Weiss' Kritik am Neokolonialismus und seine gesellschaftskritischen Implikationen in „Der Schatten des Körpers des Kutschers“ im Mittelpunkt stehen.

Eine erstmalig auf Französisch stattfindende Lesung aus dem 1952 entstandenen „Kutscher“-Text wird am 16. April um 19 Uhr im Ausstellungssaal des GI das wissenschaftliche Programm kulturell abrunden. Mit einem Gespräch mit Gunilla Palmstierna-Weiss – der Witwe des Autors – und einer offenen Mitgliederversammlung der IPWG endet die Veranstaltungsreihe am 18. April im Heinrich Heine Haus.

Dr. des. Anja Schnabel, Université de Paris X, Nanterre

[schnabel@peterweiss.org](mailto:schnabel@peterweiss.org)